



Das richtige Geschirr

Ein Geschirr sollte rundum gepolstert sein, also an Bauch, Rücken und Brust. Die Polsterung dämpft Zug und Druck und ist vergleichbar mit einem gut gepolsterten Schuh. Ungepolstertes Flachband drückt und reibt an den Auflagestellen am Körper. Das schadet nicht nur dem Fell, sondern ist auch unangenehm für den Hund.

Die Polsterung sollte aus Neopren oder Moosgummi bestehen, damit sie auch bei Nässe und Kälte geschmeidig bleibt, sich dem Fell gut anpasst und nicht verrutscht. Gut gepolsterte Geschirre können auch als Autogurt, zum Joggen und Fahrradfahren verwendet werden.

Passform – Wie muss ein Geschirr sitzen:

Bei der Länge des Geschirrs muss auf die Ober- und Unterlinie geachtet werden, dabei gibt es 2 maßgebliche Punkte. Bei der Oberlinie darf der Punkt, an dem der Brustumfanggurt auf die Oberlinie (Rückenmitte/Rückengurt) trifft, die Hälfte der Rückenlänge nicht überschreiten und ein Drittel der Rückenlänge nicht unterschreiten.



Foto: V. Baars

Bei der Unterlinie muss der Punkt, an dem der Brustumfanggurt auf die Unterlinie trifft (Bauchmitte/Brustuntergurt) – auf dem festen Bereich des Brustkorbes sitzen, je nach Größe des Hundes zwischen 1-3 cm vor Ende des Brustkorbes. Wird das unterschritten käme der Gurt in den Weichteilbereich, also in die Magengegend, wo kein Druckpunkt sein darf.

Perfekt sitzendes Geschirr

Foto: V. Baars



Skelett des Hundes: Das Schulterblatt muss frei beweglich sein und darf von dem Geschirr nicht eingeeengt werden. Zeichnung mit freundlicher Genehmigung der Firma anny*x.

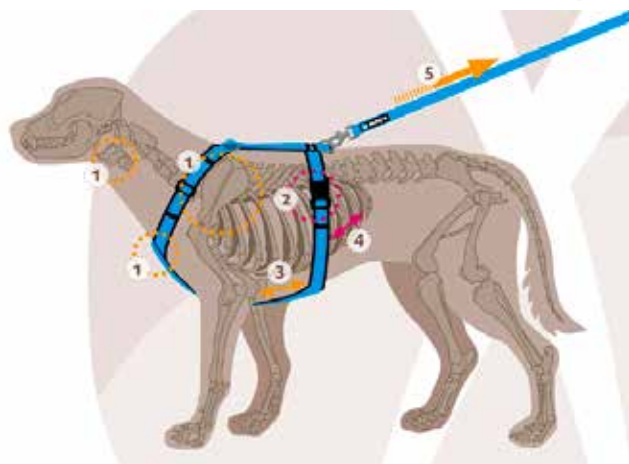


Foto: <http://www.annyx.de/>

Der Brustumfanggurt muss direkt am Körper anliegen. Er darf nicht locker sitzen, das wäre sonst so, als würde man mit nicht zugeschnürten Schuhen laufen, das heißt der Schuh bzw. das Geschirr rutschen hin und her. Ob der Brustumfanggurt richtig sitzt, zeigt sich beim Schließen der Verschlussschnalle. Diese muss ohne zerrern gut zu schließen sein, danach muss der Gurt ohne schlabbern am Körper anliegen.

Die Druckpunkte eines Geschirrs sind zum einen zwischen Hals und Schultern und zum anderen der Bereich der Vorderbrust. Diese Bereiche müssen nicht nur sehr gut gepolstert sein, sondern hier darf auch nichts verrücken, damit sich die Druckpunkte nicht verschieben.

Der Halsausschnitt sollte eng anliegen, bei der Kontrolle darf nur eine flache Hand zwischen Gurtband und Hund passen, wenn man mit der Hand in den Halsausschnitt reinfährt. Ist der Halsausschnitt



Foto: V. Baars

zu groß, verrutschen die Gurte rechts und links des Halses bei Bewegung und Zug nach unten auf die Schulterblätter und der Druck würde deren Beweglichkeit einschränken. Bei vielen Geschirrmustern ist schon aufgrund des Schnittes das Schulterblatt nicht frei beweglich. Über die Schulterblätter darf kein Gurt laufen. Verzichten Sie der Gesundheit des Hundes zuliebe besser auf die lustigen Sticker und nehmen ein Modell, bei dem die Schulterblätter frei von Gurtbändern sind.

Schlechter Sitz, die Beweglichkeit der Schulterblätter ist eingeschränkt durch das quer darüber verlaufende Gurtband. Für diese



Der gesunde Eurasier



Foto: K. Konopa

Aufnahmen zu Demonstrationszwecken mussten Choudai und Odeya etwas leiden, sie tragen sonst perfekt sitzende Geschirre.

Der Halsausschnitt ist auch bezüglich des Kehlausschnittes wichtig. Da der Zugpunkt oben am Rücken ist, besteht die Gefahr, dass bei Zug das Geschirr vorne an der Brust nach oben rutscht. Um das

auszugleichen ist ein tiefer Kehlausschnitt vonnöten. Zur Kontrolle wird der Kopf des Hundes angehoben, dann mit der Hand am Weichteil der Kehle nach unten streichen bis zum Bughöcker. Das Geschirr muss auf der Brustplatte sitzen, der ganze Bereich der Kehle muss frei sein.

Foto: V. Baars

Testen Sie das auch beim stehenden Hund, wenn die Leine eingehängt ist und Zug darauf kommt. Dabei darf auch die Oberlinie des Geschirrs die Mitte des Rückens nicht überschreiten. Drückt der Brustgurt auf die Kehle, fängt der Hund an zu röcheln oder zu husten.



Bei der Unterlinie muss beachtet werden, dass der Hund nicht immer geradeaus vor uns herläuft, sondern von links nach rechts wechselt usw. Dies muss das Geschirr in der Oberlinie ausgleichen, d. h., dort wandert das Geschirr auch nach links oder rechts. Die Druckpunkte an der Unterlinie müssen dafür fest auf der Brustplatte sitzen und dürfen bei Seitenwechseln nicht in die Achselhöhlen wandern. Dafür muss der Brustumfangsgurt frei beweglich durch

Foto: V. Baars



die Unterlinie laufen können und darf nicht fest mit dem Unterbruststeg vernäht sein, sonst rutscht der Brustgurt zwangsläufig in die Achselhöhlen.

Bei der Kontrolle muss zwischen Vorderlauf und Brustumfangsgurt eine Handbreit Abstand sein, damit der Bauchgurt in der Bewegung nicht in die Leiste des Vorderlaufes rutscht und reibt. Der Unterbruststeg sollte in der Länge verstellbar sein, da je nach Rasse der Brustkorb flacher oder gewölbter ist und sonst der Abstand zu den Vorderläufen nicht passend einstellbar ist.

Idealerweise wird zum Kauf eines Geschirres der Hund mitgenommen, sodass verschiedene Modelle und der jeweilige Sitz am eigenen Hund ausprobiert werden können. Bei Online-Käufen muss der Hund vor einer Bestellung sehr sorgfältig vermessen werden. Mit Geschirren der Firma anny*x haben bereits viele Eurasierbesitzer gute Erfahrungen gesammelt.

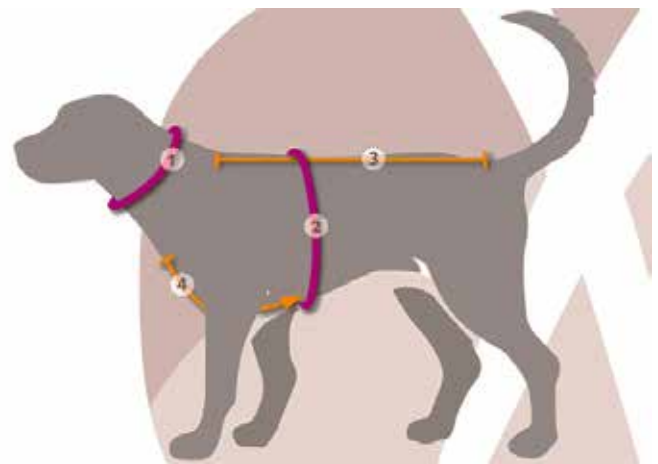
Messpunkte für den Kauf eines Geschirres, mit freundlicher Genehmigung der Firma anny*x.

Lioba Schanz



Foto: V. Baars

Foto: <http://www.annyx.de/>



Schlechter Sitz in den Achselhöhlen. Foto: A. Feder



Guter Sitz.

Foto: V. Baars

